

Dienstag, 05. November 2024, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

# Herzig-Kupisch hält Sieg fest

## Vilserinnen gewinnen Landesliga-Derby bei HSG Phoenix



Umkämpftes Match: Vilsens Johanna Holthus tankt sich gegen Phoenix durch. terwey

**Bassum** – „Derbysieger, Derbysieger, hey, hey“, schallte es direkt nach dem Abpfiff in der Bassumer Sporthalle. Glücklicherweise lagen sich die Landesliga-Handballerinnen der HSG Bruchhausen-Vilsen in den Armen und feierten mit ihren Fans. Die hatten lange zittern müssen, denn 60 Minuten lang lieferten sich die Vilserinnen mit der gastgebenden HSG Phoenix ein Spiel auf Augenhöhe, bis zur letzten Sekunde blieb es spannend. 37 Sekunden vor dem Abpfiff hatte Vilsens Torfrau Marisa Herzig-Kupisch noch den Strafwurf von Mia Rasche vereitelt und so die zwei Punkte festgehalten. Am Ende hieß es 30:29 (19:16) für Vilsen.

Aber nicht nur bei Herzig-Kupisch, auch bei Lea Duschneit konnten sich die Gäste bedanken. „Duschi hat viele Bälle aus allen Ecken herausgekratzt und

ein Feuer abgebrannt“, schwärmte ihr Trainer Tobias Tannert. Seine Schützlinge, die durch ihren ersten Saisonsieg in der Vorwoche gelöster auftraten, starteten sehr konzentriert und führten nach acht Minuten mit 7:3. „Die ersten 18 Minuten haben mir sehr gut gefallen. Die Deckung hat stark geackert, Ida Schumacher hat sich in der Abwehr um Katharina Kriegel gekümmert und war selbst torgefährlich, Sarina Schnichels hat ebenfalls tolle Tore beige-steuert. Leider haben wir dann etwas den Faden verloren“, bilanzierte Tannert.

Sein Pendant Dustin Ostwald war hingegen froh über die Leistungssteigerung seiner Mannschaft. „Meine Mädels waren zu Beginn total nervös. In der Abwehr hatten wir keinen Zugriff, die Aggressivität fehlte. Später haben wir es besser gemacht.“ Vor allem die Einstellung stimmte, „die Mädels haben sich niemals aufgegeben, Moral und Kampfgeist waren mega. Letztlich haben uns die erste Halbzeit und vier vergebene Strafwürfe das Genick gebrochen“, resümierte Ostwald.

Zur Pause stand es 19:16 für Vilsen, in der Folge lagen sie immer mit bis zu drei Toren vorne. In der 45. Minute gelang Phoenix das 24:24. Tannert nahm eine Auszeit. „Da haben meine Spielerinnen den Satz gehört, dass die Partie jetzt kippt. Diese Aussage haben sie als Motivation gesehen und gleich nachgelegt“, so Tannert. Drei Treffer in Folge gelangen ihnen. Wieder kämpfte sich Phoenix auf 28:28 und 29:29 heran, schaffte es aber selbst nicht, in Führung zu gehen. Zwei Tempogegenstöße verballerten die Vilserinnen noch, hinten rührten sie Beton an. Auch dank ihrer starken Torfrauen Duschneit/Herzig-Kupisch behielten die Gäste die Oberhand und zogen in der Tabelle an Phoenix vorbei. te

**Video auf Instagram**

**lokalsportlandkreisdiepholz**